

LANDESHAUPTSTADT WIESBADEN
Hauptamt
Ortsverwaltung Bierstadt + Sonnenberg
26. JUNI 2024



Der Magistrat

Ortsbeirat des Ortsbezirkes
Wiesbaden-ErbenheimDezernat für
Bauen und Verkehr

über 100500

Stadtrat Andreas Kowol

20. Juni 2024

Vorlagen-Nr. 24-O-12-0013

Tagesordnungspunkt 7 der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden-Erbenheim am 12. März 2024
Verkehrs- und Parksituation in Erbenheim
Beschluss Nr. 0028

Sehr geehrter Herr Reinsch,
sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Fragen sind aus fachlicher Sicht wie folgt zu beantworten.

1) Wie kann erreicht werden, dass die Anwohner verstärkt ihre Autos auf dem eigenen Grundstück parken, vorhandene Garagen oder Einstellplätze nicht zweckentfremdet nutzen oder aus Bequemlichkeitsgründen auf der Straße parken?

Es existiert keine Gesetzesgrundlage, die die Nutzung des eigenen Grundstücks erzwingen kann. Eine Zweckentfremdung der Garagen ist durch die Hessische Bauordnung untersagt.

2) Inwieweit wird die Einhaltung der Festlegungen in der Stellplatz-Satzung überprüft? Gibt es Handlungsbedarf? Wenn ja, welchen?

Hierzu erhalten Sie eine gesonderte Stellungnahme des Bauaufsichtsamtes.

3) Könnte die Einführung von gebührenpflichtigem „Anwohnerparken“ in einigen Wohngebieten zur Entlastung beitragen?

Die Einführung von gebührenpflichtigem „Bewohnerparken“ kann in einigen Wohngebieten zur Entlastung beitragen. Das zeigen die Erfahrungen aus Stadtteilen, in denen Bewohnerparken bereits gilt. Wenn der Ortsbeirat konkrete Gebiete vorschlägt, werden diese gerne geprüft.

4) Würde flächendeckendes Tempo 30 evtl. dazu führen, den Durchgangsverkehr durch Erbenheim deutlich zu verringern?

Flächendeckendes Tempo 30 würde den Verkehrswiderstand in Erbenheim erhöhen und somit die Routenwahl der Verkehrsteilnehmer beeinflussen. Die tatsächliche Auswirkung müsste in einer Verkehrsuntersuchung ermittelt werden.

5) Könnte punktuell der verstärkte Ausbau von Tiefgaragen und Parkdecks sinnvoll und umsetzbar sein?

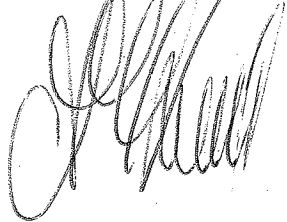
Der Ausbau von Tiefgaragen und Parkdecks ist möglich. Als Beispiel ist das Parkhaus/ Quartiersgarage Elsässer Platz zu nennen. Zu bedenken sind allerdings immense Kosten. Am Elsässer Platz müssen 18,5 Mio. EUR investiert werden, um 430 Parkplätze zu schaffen.

6) Inwieweit erscheint es möglich den ÖPNV attraktiver zu gestalten, damit Autofahren weniger interessant ist?

Für eine attraktiver Gestaltung des ÖPNV wird derzeit der Nahverkehrsplan neu erstellt. Um eine Attraktivierung des ÖPNV zu erreichen, sind politische Mehrheiten sowie eine auskömmliche Finanzierung erforderlich.

Bei weiteren Fragen können Sie sich gerne an das Tiefbau- und Vermessungsamt unter dem nachstehenden Organisationspostfach: tiefbauamt.verkehrsplanung@wiesbaden.de oder an die Telefonnummer 0611 31-2744 wenden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be a stylized name, possibly 'J. Müller' or similar, written in a cursive script.